



Klettertour Eldorado Grimsel / Ausweichtour ins Bergell



Tag(e) / Datum:	2 Tage / 18./19.8.2018
Tourenleiter / in:	Martin Kapferer, habe Tour von Norbert übernommen
Anzahl Teilnehmer / innen:	Vreni Sonderer und Roberto Reho
Technischer Tourenbericht: (Was: (ST, BT, WT, KL, HT VeloT, Schwierigkeitsgrad gem. TProg., Verhältnisse, wichtige Stationen / Höhenmeter / Distanzen etc.)	Klettertouren am Spazzacaldeira, Fiamma und am Pit dal Pal neben der Albignahütte Schwierigkeitsgrad: 5a bis 6a Wetter: wolkig, sonnig, regnerisch, Sonntag war besser als Samstag
Abfahrt in Altstätten: Ausgangs- / Rückkehrort: Ankunft in Altstätten:	5.30h Albigna-Seilbahn Talstation Ca. 17.00h
Abmarschzeit / Rückkehrzeit reine Marschzeit	50 Min. von Seilbahnstaion bis zur Albignahütte 2336 m
Pausen:	einige
Anreise mit: (Auto / OeV / Velo)	Auto
Tourenbericht:	<p>Geplant war ein Biwak im Eldorado am Grimsel. Doch das unsichere Wetterbewog uns die Tour ins Bergell zu verschieben. Ich übernahm kurzfristig die Tour von Norbert.</p> <p>Am Samstag in aller Frühe trafen wir uns und fuhren über den Julierpass (11 Grad) ins Bergell. Das Wetter wurde immer sonniger je länger der Tag dauerte.</p> <p>Um ca. 8.30h machten wir mit der Seilbahn ganz leicht die vielen Höhenmeter bis zur Albignastaumauer. 10 Minuten Fussmarsch und schon konnten wir mit der Kletterei starten. Wir erwischten eine interessante Route. Sie bot alles von glatten Platten über steile Risse bis zu engen Kaminen, wo senkrecht robben angesagt war (Via Leni). Über die Route abseilen, Mittagessen und danach liefen wir zum Piz dalpal der ziemlich nahe bei der Hütte war, falls es doch noch regnen sollte. Wir schlichen über</p>





die steilen glatten Platten hoch, war nicht jedermanns Sache. Nach 6 Seillängen und ersten Regentropfen seilten wir sofort ab. Wir kamen zum Glück trocken in die Hütte. Durst löschen, feines Nachtessen genießen während es draussen regnet.

Am Sonntag erwachten wir bei stahlblauem Himmel, Fiamma Postkartenwetter! So war klar, nach dem Frühstück, ab an den Fels. Unsere zwei geplanten Routen waren besetzt, so kletterten wir über den Nordostgrat mit hübschen Varianten der Fiamma entgegen. Je näher wir der Fiamma kamen, desto schmaler und ausgesetzter wurde sie. Es war kaum zu glauben, aber es hatte nur eine Seilschaft vor uns. so ging es nicht mehr lange und wir sahen rittlings auf der Fiamma. Traumhafte Aussicht ins Bergell und die umliegenden Berge.

Nach einem steilen Fussabstieg waren wir bald wieder bei den Rucksäcken und stärken uns. Es war ca. 14.30h und wir entschlossen uns für die Heimreise. Die Seilbahnstation hatten wir noch nicht erreicht, als es zu regnen begann, die Entscheidung war richtig.

Wir haben das Optimum aus dem Wochenende gemacht, es war nicht immer so klar was das Wetter machte.

Es war ein gefreutes, tolles Wochenende mit herrlichen Klettereien und angenehmer Kameradschaft.





